	Vorlagen-Nr.	
	0016-StR/2010	

Stadtverwaltung Eisenach

Beschlussvorlage Stadtrat

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
Dezernat II	41.2	

Betreff
Beendigung der Mitgliedschaft der Stadt Eisenach im Friedrich-Bödecker-Kreis in Thüringen e.V.

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss		17.03.2010	
Stadtrat der Stadt Eisenach		19.03.2010	

Finanzielle Auswirkungen			
☐ keine haushaltsmäßige Berührung		☐ Einnahmen Haushaltsstelle:	
☐ weitere Ausgaben HH-Stelle:		☒ Ausgaben Haushaltsstelle: 35200.66100	
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	HaushaltAusgabereist -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR			
<u>Inanspruchnahme</u>			
./ . verausgabt			
./ . vorgemerkt			
= verfügbar			
Frühere Beschlüsse			
Beschluss-Nr.: 293/95	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:

I. Beschlussvorschlag:

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:
Die Beendigung der Mitgliedschaft der Stadt Eisenach im Friedrich-Bödecker-Kreis für
Thüringen e.V.**

Begründung:

Die Stadt Eisenach ist seit 1995 Mitglied im Friedrich-Bödecker-Kreis für Thüringen e.V.. Der Bödecker-Kreis unterstützt die kulturelle Arbeit im Bereich Literatur, vorwiegend im Bereich Kinder- und Jugendliteratur. Durch die Vermittlung von Veranstaltungen mit überwiegend Thüringer Autoren zu günstigen Konditionen. Aufgrund dessen, dass die Stadt Eisenach in den vergangenen Jahren zumeist erst sehr spät einen gültigen Haushalt hatte, konnten die Fördermöglichkeiten über den Bödecker-Kreis nicht in Anspruch genommen werden, da hierfür eine zeitige Beantragung von Veranstaltungen bereits im Vorjahr erforderlich ist, zu einem Zeitpunkt, zu dem die zur Verfügung stehenden Finanzmittel der Stadt Eisenach (nötiger Eigenbeitrag) zumeist noch nicht feststehen. Daher konnten die Leistungen des Friedrich-Bödecker-Kreises lediglich ein Mal in Anspruch genommen werden.

Aus Haushaltskonsolidierungsgründen soll daher die Mitgliedschaft beendet werden. Der Jahresbeitrag beträgt derzeit 30,00 EURO. Der Austritt kann dann zum 01.01.2011 haushaltswirksam werden.

gez. Matthias Doht
Oberbürgermeister